



KLIMAAANPASSUNG MITGESTALTEN (KLAM) FIT FÜR KLIMAAANPASSUNG?

Weiterbildungsangebot für Planungsakteur_innen

» www.leuphana.de/zag-klam



PROFITIEREN SIE VON UNSEREM INNOVATIVEN FORMAT

Nehmen Sie an unserer modular aufgebauten Weiterbildung zum/zur regionalen Klimaanpassungsmanager_in teil und gestalten Sie aktiv Ihre Region zukunftsfähig mit, indem Sie die veränderten Anforderungen, die die Auswirkungen des Klimawandels mit sich bringen, frühzeitig in Ihre Arbeitszusammenhänge einplanen.

WARUM EINE WEITERBILDUNG ZU REGIONALER KLIMAAANPASSUNG

Mit dem Klimawandel erhöht sich die Komplexität und Faktenunsicherheit in Bezug auf Ursachen- und Folgezusammenhänge. Für die Planung als querschnittliche Gestaltungspraxis sind damit besondere Herausforderungen verbunden.

Eine an Klimafolgen angepasste Planung muss die interdisziplinäre Problemsicht schärfen und Handlungsoptionen unter Bedingungen von Unsicherheit und Nichtwissen in den Vordergrund rücken, um fachübergreifend vorsorglich agieren zu können. Die Weiterbildung setzt hier an. Sie baut auf wissenschaftlichen Erfahrungen und Erkenntnissen in der Region auf und ist in Kooperation mit Praktiker_innen und Fachexpert_innen als eine modulare Weiterbildung mit Zertifikatsabschluss konzipiert.

WERDEN SIE FIT FÜR KLIMAAANPASSUNG

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, sich an der Auseinandersetzung über zukunftsfähige Umgangsweisen mit den klimabedingten Veränderungen zu beteiligen und zu einer breiten gesellschaftlichen Sensibilisierung für regionale Klimafolgen beizutragen.

Wir bieten eine kontextualisierte Aufbereitung von Klima(folgen)wissen und Anpassungs-/Umsetzungsstrategien mit dem Fokus auf sektorübergreifende Querschnittsaufgaben. Sie bekommen fachlich breit gefächerte Inputs aus Wissenschaft und Praxis sowie Anregungen für konkrete Umsetzungsbeispiele. Für das Zertifikat arbeiten Sie an einem eigenen Projekt, das sie im Anschluss an die Weiterbildung in der eigenen Planungspraxis anwenden zu können.

RAHMENBEDINGUNGEN:

- 9,5 Tage Präsenzzeit, davon obligatorisch 6,5 Tage; Wahlmodule mind. 3 Tage; über 7 Monate verteilt von November 2017 bis Juni 2018; plus Eigenarbeit (E-Learning und selbstorganisierte Treffen)
- Max. 20 Teilnehmende
- Weiterbildung = Dienstzeit (1,5-tägige Module: jeweils Do 17–21 Uhr und Fr 9–17 Uhr; 1-tägige Module an unterschiedlichen Tagen)
- Kosten für Anreise, Verpflegung und ggf. Übernachtung

ZIELGRUPPEN

- (Fach-)Planungspraktiker_innen auf der kommunalen und der regionalen Ebene
- Zuständige für Klimawandel in den Kommunen und Regionen (Klimaschutz-, Nachhaltigkeits-, Umweltbeauftragte)
- Multiplikator_innen aus Wissenschaft und Praxis (z.B. Umwelt-/Nachhaltigkeitswissenschaftler_innen, Vertreter_innen von Umwelt- und Naturschutz)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund einer Beschlusse
des Deutschen Bundestages

Leuphana Universität Lüneburg

Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften ZAG

Karin Fischer (M.A.)

Wilschenbrucher Weg 84 A R. 417

21335 Lüneburg

Fon 04131.677-7984, klam@leuphana.de

» www.leuphana.de/zag-klam

STRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Nov 2017	Dez 2017	Jan/Feb 2018	März/April 2018	Mai 2018	Juni 2018
Grundlagenmodul 1 Einführung Relevanz von Klimaanpassung UE 12	Grundlagenmodul 2 Klimawissen nutzen und verstehen UE 12	Methodenmodule G Kommunikation und Vermittlung von Klimaanpassung UE 8	Integrationsmodule G Querschnitts- und Methodenwissen anwenden UE 8		Abschlussmodul Präsentationen der Projekte, Zertifikatsvergabe UE 12
		V Kommunikation und Konflikte UE 8	V Handlungsfeld konkret: Naturschutz im Klimawandel UE 8	Begleitmodul 1 Projektideen kompetent unterstützen UE 8	
		V Bildung und Sensibilisierung UE 8	V Handlungsfeld konkret: Stadtentwicklung im Klimawandel UE 8	Begleitmodul 2 Projektideen kompetent unterstützen UE 8	
		V Planung und Partizipation UE 8	V Handlungsfeld konkret: nach freier Wahl der Teilnehmenden UE 8		

■ Pflichtmodule (obligatorische Teilnahme) ■ Begleitmodule ■ Wahlmodule (Auswahl aus verschiedenen Modulteilern) G = Grundlagen V = Vertiefung UE = Unterrichtseinheit, 45 Min.

GRUNDLAGENMODULE

Grundlagenmodul 1: Einführung – Relevanz von Klimaanpassung (KA) (obligatorisch 1.5 Tage, Nov. 2017)

Anhand eines konkreten Praxisbeispiels aus der Planung werden die Handlungserfordernisse und -optionen, die mit den Folgen des Klimawandels einhergehen, aufgezeigt.

Grundlagenmodul 2: Klimawissen nutzen und verstehen (obligatorisch 1.5 Tage, Dez. 2017)

Im Vordergrund steht der Umgang mit Klimawissen und dessen Unsicherheit (z.B. Nutzung von Datenbanken, Klimageserviceangeboten, rechtliche Grundlagen, Folgewirkungen und soziale Auswirkungen).

METHODENMODULE

Kommunikation und Vermittlung von KA (obligatorisch 1 Tag, Jan. 2018)

Grundlagen: zielgruppenspezifischer Kommunikation: Wen kann ich wie erreichen? Welche Methoden für welches Thema? Risikokommunikation, klassische Formate (Broschüren, Flyer, Infoveranstaltungen, Homepage), E-Formate (Filme, Spiele, soziale Netzwerke), neue Formate wie z.B. Graphic Novels, Learning-Action-Alliance (LAA), Grenzen der Methodenvielfalt

Methodenvertiefungsmodule (Wahl 1 Tag aus 3 Angeboten, Feb. 2018)

— Vertiefung 1: Kommunikation und Konflikte

Wording, Ansprache von Zielgruppen, Nutzung und Darstellung in unterschiedlichen Medien

— Vertiefung 2: Bildung und Sensibilisierung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Bildungsmethoden und Konfliktkommunikation (formal und informell), Umgang mit Unsicherheit und Komplexität

— Vertiefung 3: Planung und Partizipation

Szenariotechniken, Wissenschafts-Praxis-Dialoge, Integration in Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Partizipationsmethoden (Kompetenzen zur KA)

INTEGRATIONSMODULE

Querschnitts- und Methodenwissen zu KA anwenden (obligatorisch 1 Tag, März 2018)

Grundlagen: Vorstellung von mehreren Praxisbeispielen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern, Herausarbeiten interdisziplinärer Problemsichten, integrativer Handlungsansätze und ihrer Grenzen; Bezüge zu Arbeitsfeldern der Teilnehmenden, Finanzierungsmöglichkeiten von KA-Maßnahmen

Integrationsvertiefungsmodule (Wahl 1 Tag aus 3 Angeboten, April 2018)

— Vertiefung 1: Handlungsfeld Naturschutz im Klimawandel

Am Praxisbeispiel Naturschutz: wird der Umgang mit Konflikten (alte und neue) und Unsicherheit herausgearbeitet (Konfliktebenen, Hindernisse u. Erfahrungen mit verschied. Praxisansätzen).

— Vertiefung 2: Handlungsfeld Stadtentwicklung im Klimawandel

Am Praxisbeispiel Stadtentwicklung wird über klimaangepasste Infrastruktur (Fläche, Verkehr), Versiegelungstendenzen (Nachverdichtung) vs. Grünzonen und Freiflächen, Bauen und Wohnen informiert und diskutiert.

— Vertiefung 3: Handlungsfeld nach freier Wahl der Teilnehmenden

An einem partizipativ mit den Teilnehmenden abgestimmten Handlungsfeld wird der Umgang mit Konflikten und Unsicherheit herausgearbeitet (Konfliktebenen, Hindernisse und Erfahrungen mit verschiedenen Praxisansätzen).

BEGLEITMODULE

Begleitmodul 1 und/oder 2: Projektideen kompetent unterstützen (Wahl: mind. 1 Tag, Mai 2018)

Fachspezifische Begleitung der Projektgruppenarbeiten mit Kurz-Inputs und Beratung (zu Maßnahmen, Ausschreibungen oder Fachgutachten bis hin zur Erarbeitung eines Antrages zur Einwerbung finanzieller Mittel)

ABSCHLUSSMODUL

Abschlussmodul (obligatorisch 1.5 Tage, Juni 2018)

Präsentationen der Projektgruppenarbeiten, Diskussion und Reflexion der Arbeiten und deren Umsetzungsmöglichkeiten, Kooperationsvereinbarungen, Ausblick, Zertifikatsübergabe und Weiterbildungsabschluss

AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN

Finden Sie im Internet unter » www.leuphana.de/zag-klam

Zur Anmeldung und bei Fragen schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an klam@leuphana.de oder rufen Sie an unter 04131.6777-7984



PROJEKTEAM

- **Prof. Dr. Brigitte Urban**, Wissenschaftliche Projektleitung, Leuphana Universität, brigitte.urban@leuphana.de
- **Karin Fischer (M.A.)**, Projektmitarbeiterin, Zentrum für angewandte Gesundheitswissenschaften, Sektion „Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesundheit“
- **Dr. Christine Katz**, Gesamtkoordination und inhaltliche Leitung, diversu e.V. (Kooperationspartner), katz@diversu.org, » www.diversu.org

